

7. N. 203. 428

DR. W. KIENZL  
GRAZ  
Glacisstrasse 65.  
o o o o o

Graz, 28. II. 1911.

Sehr geehrter Herr  
Kollege!

Wen von einer Reise zu-  
rückgekehrt finde ich  
Ihre werthen Zeilen vor.  
Es freut mich sehr, dass  
Sie den Wintern wieder  
meinen lustigen „Fasching“  
vorführen wollen.

Wenn es mir irgend  
möglich ist, werde ich

Ihrer zweifellos vortreff-  
lichen Aufführung am  
22. März beizuhören,  
vorausgesetzt, dass Ihnen  
das angenehm ist.

Die Aufführung, ist wa-  
hrlich mit Orchester?  
Und mit welchem, wenn  
man fragen darf?

Die Hauptrolle ist eine  
gute Besetzung der Solo-  
partikeln (Leute, die  
keinen Kunst haben!)  
Das Bass-solo zum Schluss  
sollte wirklich ein Bassist  
(Rein Bariton!) singen, da ein





Bariton in dieser Lage nicht  
so durchdringt.

Was nun Ihre Fragen be-  
trifft, so haben Sie ganz  
recht, ~~das~~ <sup>wenn</sup> Ihnen die ver-  
schändliche Inkongruenz  
in Nr 4 rätselhaft erscheint

Im 18. Takt muß (sowohl in  
Part. wie Kl.-Ausg.) ein I. Tenor  
C stehen (statt h). Das C in  
den Bratschen <sup>nicht</sup> im 2, 6, 18. u. 22.  
Takt ist also richtig. Im 5.


Takt nach Cc hingesetzt muß  
es h (im I. Bass, Bratschen u. Horn)  
lauten. - Auch die Bezeichnung  
'a tempo' auf Seite 183 ist  
falsch; es muß heißen: Tempo  
wie auf Seite 175, vom vorletzten Takt ab.

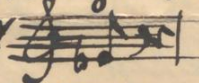
Nach Eins: Benutzen Sie das von  
Verlag herausgebend (gedruckte)  
Druckfehlerverzeichnis für die Part-  
itur. Das ist mir wichtig. - Hier sei  
für diesen Fall gleich beigelegt, dass  
außer den darin angegebenen Fehlern  
noch folgende enthalten, resp. zu korri-  
gieren sind:


S. 55, letzter Takt: *senza cord.*

S. 36, Takt 2: Bratsche: *g*.

S. 62, Takt 9: Viol. I:

S. 85, Satz III in IV, vorletzter Takt: 

S. 159, Tromp. I, 1. Takt  (nicht *f*)

S. 159, Takt 1, Bratschen 

Ihnen hiermit gedient zu haben  
hoffend, grüße ich Sie als  
Ihr hochachtungsvoll  
ergebener

Wich. Kriegl

P.J.

Eben, als ich den Brief ins Couvert stecken will,  
kam mir die f.d.L. Einladung des Vorstandes zum  
Konzert bei zu Ohren. Ich bitte, danken Sie gütigst den  
Lobren in meinem Namen dafür. Herd. hoffentlich können Könen.

2. 5. 1882 zu lesen von